



Alle Anschlüsse des Empfängers sind an einer Stirnseite untergebracht, um auch in schlanken Rumpfen zugänglich zu sein.

Pichlers Alternative: Master-Empfänger für FASST-Systeme

Der Master-Empfänger F-Series 8 DSP im Vertrieb der Firma Pichler ist für den Betrieb mit FASST-Sendern bzw. FASST-HF-Modulen vorgesehen. Was unterscheidet ihn von Futaba-8-Kanal-Empfängern?

Auf den ersten Blick macht erst einmal – neben dem Preis – die Baugröße den Unterschied. Der Fernost-Empfänger hat die Abmessungen 55x30x15 mm und wiegt 14 g. Futaba-Empfänger mit acht Servokanälen sind etwas kleiner.

Die Servopulsrate des 2,4-GHz-Empfängers ist einstellbar. Im 7-Kanal-Modus stehen 16 oder 8 ms zur Wahl, im Multimode 14 bzw. 7 ms, wobei nur Digitalservos mit 7 oder 8 ms klarkommen. Der Servopuls hat in beiden Fällen einen Pegel von 3 V, mit dem alle Ser-

Analogservos bevorzugen die Einstellung der Impulswiederholrate auf 16 ms. Mit dem UniTest 2 kann man das kontrollieren.



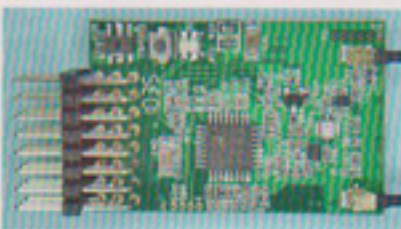
vos angesteuert werden können. Einen S-BUS-Port oder zusätzlichen Batterieanschluss gibt es nicht. Der Empfänger nutzt seine zwei Antennen für ein Antennendiversity.

Im Gegensatz zu Futaba-Empfängern ist es dem F8-DSP-Empfänger egal, ob der Sender mit dem 7-Kanal- oder dem Multi-Modus (acht und mehr) sendet. Er akzeptiert klaglos beide Impulsketten und dekodiert sie korrekt.

Zur Bindung an den Sender ist beim Einschaltvorgang des Empfängers seine Bindetaste so lange zu drücken, bis die LED-Anzeige von rot auf grün wechselt.

Der Empfänger bietet auch eine Failsafe-Funktion für alle Servokanäle, weshalb man die senderseitig einzustellende unbedingt deaktivieren sollte, um eine nicht eindeutige Situation bei Signalverlust zu vermeiden. Zur Failsafe-Einstellung werden alle Geber am Sender in die gewünschte Failsafe-Stellung

Auf der sauber bestückten Platinenoberseite liegen sowohl die Antennen- als auch die Servoanschlüsse sowie der Programmier-taster mit seinen beiden Signal-LEDs.



Technischen Daten

Servokanäle: 8
Impulsrate: 16/8 ms 7-K.Modus, 14/7 ms Multimode
Betriebsspannung: 4 bis 10 Volt
Betriebsstrom: 100 mA bei 5 V
Abmessungen: 55x30x15 mm
Gewicht: 14 g
Preis: 64,90 Euro
Bezug: PICHLER Kunststofftechnik GmbH, Tel.: 08721 96900, E-Mail: info@pichler.de, Internet: www.pichler-modellbau.de

gebracht und die Taste des Empfängers wird kurz gedrückt. Ein zweimaliges Blinken der grünen LED bestätigt die Speicherung.

Der Wechsel der Servopulsrate wird ebenfalls über den Taster des Empfängers, jedoch bei ausgeschaltetem Sender, gesteuert. Empfänger einschalten, Taster sechs Sekunden lang drücken und loslassen. Danach blinkt die rote LED entweder langsam (14/16 ms) oder schnell (7/8 ms).

Ein Vergleich der Reichweite zwischen einem R608FS und dem F8-DSP auf meiner Standard-Messstrecke für Bodenreichweiten ergab bei 1.200 m kein Problem. Erst bei noch größeren Entfernungen oder Hindernissen im Übertragungsweg (Bäume, Personen) – wohl gemerkt in etwa 1,5 m Höhe über dem Boden – bemerkt man den Unterschied. Der F8-DSP überbrückte bei unseren Tests etwa 80% der Entfernung, die der R608FS schaffte.

Dieser Empfänger ist kein simpler Futaba-Clone, sondern offensichtlich eine eigenständige Entwicklung. Preissensible Futaba-Piloten, die nicht die Grenzen der Reichweite ausloten wollen, haben damit neben den Simprop-Empfängern eine weitere Alternative zu Futaba-Originalen.

Auf der Platinenunterseite ist die komplette Signalaufbereitung, also der NF-Teil des Empfängers, untergebracht.

